

Pressemitteilung

nova-Institut GmbH (www.nova-institut.eu)
Hürth, den 31. Juli 2018



Aufruf zur Einreichung von Beiträgen zur 7. Konferenz über Kohlendioxid als Rohstoff für Kraftstoffe, Chemie und Polymere

Mehr als 200 führende internationale Experten für CO₂-Nutzung und 20 Aussteller werden zur „7. Conference on Carbon Dioxide as Feedstock for Fuels, Chemistry and Polymers“ vom 20. bis 21. März 2019 in Köln erwartet (www.co2-chemistry.eu). Hauptthemen der Konferenz sind die neuen politischen Rahmenbedingungen, erneuerbare Energien und Wasserstoffherzeugung, künstliche Photosynthese, CO₂-basierte Kraftstoffe, Chemikalien und Polymere sowie Mineralisierung und Proteine.

Immer mehr Akteure richten ihren Blick auf Carbon Capture and Utilization (CCU), ein sich rasch entwickelndes, industriegetriebenes Innovationsfeld. Allein in den letzten zwölf Monaten zeigten zahlreiche Unternehmen ihr Interesse, sich in diesem Bereich zu engagieren, es wurden mehrere Pilot-, Demonstrations- und sogar kommerzielle Anlagen geplant und gebaut. Zudem haben sich die politischen Rahmenbedingungen für CCU in den letzten Monaten deutlich verbessert: Die Neufassung der Erneuerbare-Energien-Richtlinie (RED II), die 2020 in Kraft treten wird, öffnet die Tür für alle CO₂-Nutzungen, einschließlich der Nutzung von Industrieabgasen für alle Arten von Kraftstoffen. Auch im Emissionshandelssystem (ETS) wird auf höchster politischer Ebene über die Anerkennung der CO₂-Nutzung diskutiert. Große Visionen werden zu echten Potenzialen!

Während bereits vor einigen Jahren die erste kommerzielle Produktion von CO₂-basierten Polymeren gestartet wurde, sind nun weitere Optionen im Spiel. Mehrere Technologien sind weit genug fortgeschritten, um in naher Zukunft die Produktion von Chemikalien und Kraftstoffen im industriellen Maßstab zu ermöglichen – mit fortschrittlicher Biotechnologie und chemischer Katalyse. Gleichzeitig wird erneuerbare Energie aus Solar-, Wind- und Wasserkraft von Jahr zu Jahr preiswerter und effizienter. Neueste Anlagen an günstigen Standorten produzieren bereits auf dem gleichen oder sogar niedrigeren Preisniveau wie fossile Energieträger. Eine perfekte Situation, um billige und reichlich vorhandene erneuerbare Energien mit der Nutzung von Kohlenstoff zu kombinieren, um Energie zu speichern und erneuerbare Kraftstoffe und Chemikalien zu produzieren. Erneuerbare Energien und CCU werden große Auswirkungen auf das Energiesystem der Zukunft und die chemische Industrie haben.

Auf der “7th Conference on Carbon Dioxide as Feedstock for Fuels, Chemistry and Polymers” werden führende Unternehmen verbesserte und neue Anwendungen mit CO₂ als Ausgangsstoff vorstellen. Die Hauptthemen der Konferenz sind die neuen politischen Rahmenbedingungen,

erneuerbare Energien und Wasserstofferzeugung, künstliche Photosynthese, CO₂-basierte Kraftstoffe für Verkehr und Luftfahrt, Chemikalien und Polymere sowie Mineralisierung und Proteine.

Wie in den vergangenen Jahren laden Experten des nova-Instituts die herausragendsten Unternehmen und Institute ein, die Teilnehmer über die neuesten CCU-Technologien und deren Umsetzung auf dem Laufenden zu halten. Die Konferenz wird auch die führenden Trends für die nächsten zehn Jahre aufzeigen – insbesondere im Hinblick auf die verbesserten politischen Rahmenbedingungen.

Call for Papers

Unternehmen und Institute sind herzlich eingeladen, ihre neuesten Produkte, Technologien oder Entwicklungen zu präsentieren – Abstracts können unter www.co2-chemistry.eu/call-for-papers/ hochgeladen werden.

Ausstellungs- und Sponsoringmöglichkeiten

Die Gebühr für einen Ausstellungsstand (6 m²) beträgt nur 500 € (exkl. 19 % MwSt.). Tisch, Tischdecken, eine Pinnwand, ein Stuhl und ein Stromanschluss werden vom Veranstalter gestellt. Gerne können Sie Ihr eigenes Standkonzept verwenden. Buchen Sie einfach Ihren Stand auf www.co2-chemistry.eu/exhibition-booking und senden Sie [Dominik Vogt](mailto:Dominik.Vogt@nova-institut.de) ein druckfähiges Logo und Ihr Firmenprofil.

Alle Sponsoringmöglichkeiten finden Sie im Internet unter www.co2-chemistry.eu/sponsoring

Machen Sie mit bei der Revolution, besuchen Sie www.co2-chemistry.eu und treffen Sie die führenden Unternehmer der neuen Branche!

Verantwortlicher im Sinne des deutschen Presserechts (V.i.S.d.P.):

Dipl.-Phys. Michael Carus (Geschäftsführer)
nova-Institut GmbH, Chemiapark Knapsack, Industriestraße 300, 50354 Hürth
Internet: www.nova-institut.de – Dienstleistungen und Studien auf www.bio-based.eu
Email: contact@nova-institut.de
Tel: +49 (0) 22 33-48 14 40

Das nova-Institut wurde 1994 als privates und unabhängiges Forschungsinstitut gegründet und ist im Bereich der Forschung und Beratung tätig. Der Fokus liegt auf der bio-basierten und der CO₂-basierten Ökonomie in den Bereichen Nahrungsmittel- und Rohstoffversorgung, technisch-ökonomische Evaluierung, Marktforschung, Nachhaltigkeitsbewertung, Öffentlichkeitsarbeit, B2B-Kommunikation und politischen Rahmenbedingungen. In diesen Bereichen veranstaltet das nova-Institut jedes Jahr mehrere große Konferenzen. Mit einem Team von 30 Mitarbeitern erzielt das nova-Institut einen jährlichen Umsatz von über 2,5 Mio. €.

Abonnieren Sie unsere Mitteilungen zu Ihren Schwerpunkten unter www.bio-based.eu/email